# Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|---|---|---|---|
| BeeWaTec AG Pfullingen | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 | 12.02.2020 |

**BeeWaTec AG**

**Pfullingen**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**

**der BeeWaTec AG, Pfullingen**

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Wesentlicher Gegenstand der BeeWaTec AG ist der Handel von Lean- und Materialflusskomponenten sowie die Konstruktion und Herstellung von flexiblen und wirtschaftlichen Komplettlösungen für Arbeitsplätze und Produktionsumgebungen.

Die Kernkompetenz von BeeWaTec ist dabei die Unterstützung auf dem ganzen Weg der Prozessoptimierung: individuelle Beratung, Engineering, Lieferung von Bausätzen und /oder kompletten Arbeitsplatzsystemen, Schulungen und Workshops bis hin zu einem qualifizierten internationalen Vertriebs- und Servicenetz.

Des Weiteren fokussiert sich die BeeWaTec AG auf die Entwicklung und Herstellung von fahrerlosen Transportsystemen, Routenzugsystemen im Sinne des Lean Managements und Industrie 4.0. Dadurch können Kunden maßgeschneiderte Komplettlösungen geboten werden, mit denen individuellen Logistik- und Fertigungsprozesse effizient, sicher, schlank und dennoch flexibel gestaltet werden können.

Das Vertriebsnetzwerk wird unterstützt durch Tochter und Partnerunternehmen in einem Globalen Netzwerk.

2. Forschung und Entwicklung

Die BeeWaTec AG unterhält eine hausinterne Forschung und Entwicklungsabteilung, welche darauf ausgerichtet ist Innovationen und nachhaltige Lösungen für unsere Kunden sowie für unsere innerbetrieblichen Prozesse zu entwickeln und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit von uns und unseren Kunden zu erhöhen.

Hierzu wurde im Geschäftsjahr in den Bereichen Fahrerlose Transportsysteme und Elektrolaborausrüstung an folgenden Themen gearbeitet:

- In 2018 wurde die in 2017 begonnene Konzeptionierung, Modellierung und Realisierung einer freien magnetgestützten Navigationstechnologie für fahrerlose Transportsysteme mit 3-Rad und Drehzahldifferenzantrieb weiter forciert. Dadurch wurde das Portfolio um eine weitere Innovative Navigationstechnologie erweitert.

- Zudem wurde in 2017/2018 das bestehende Fahrzeugportfolio nochmals weiterentwickelt und angepasst, um mit Standardserien an den Markt zu gehen:

- BGV-F(ork) Serie:

- Gabelfahrzeug mit einer Traglast von 2000 kg und einer Hubhöhe von bis zu 5m inkl. einer automatischen Behältererkennung.

- BGV-T(ruck) Serie:

- Universelle Transportroboter für unterschiedlichste Anwendungen, bei denen Lasten geschleppt werden müssen

  Fahrzeug mit einer Zuglast von 1200 kg

- BGV-A(ssembly) Serie
- Vielseitig nutzbare Transportplattform mit standardisierten Lastaufnahmevarianten für die Aufnahme individueller Bauten.
  Fahrzeug mit einer Traglast von bis 3000 kg.
- BGV-P(ick UP) Serie
- Transportroboter, der Lasteinheit unterfahren kann und mit integrierten Hubsystemen die gesamte Ladeeinheit anheben kann.
  Fahrzeug mit einer Traglast von bis 3000 kg.
- BGV-C(onveyor) Serie:
- Fahrzeug mit aufgesetzten Förderbändern mit einer Traglast von 500 kg
  Fahrzeug mit aufgesetztem Förderband und automatischer Türschließung mit einer Traglast von 250 kg
- Zudem wurde im Bereich der BGV-P(ick up) Serie die Entwicklung des BGV-P-SX-500 begonnen. Das ist ein extrem flaches und schmales Fahrerloses Transportfahrzeug, welches sensorgesteuert unter mobile Lastenträger, Warenkörbe oder Regalwagen manövriert, diese mittels einer Hubeinheit anhebt und transportiert.
- Des Weiteren wurde mit dem Beginn einer Partnerschaft die Modellierung/ Konzeptionierung und Realisierung einer neuen Ladetechnologie „BEECharge", berührungsloses Laden, begonnen.
- Im Sinne der Themen Industrie 4.0/ Smart Factory/ Digitalisierung wurde im Bereich Arbeitsplatzsysteme und Steuer-/ und Leitsysteme weitere Konzeptionierungen und Entwicklungen unternommen, um den aktuellen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.
- Im Bereich Arbeitsplatzsysteme wurde zusammen mit einem Partner begonnen einen Schreib- und Computertisch zu entwickeln, wodurch Arbeitsplätze preiswert in einen Sitz-/ Steharbeitsplatz umgerüstet werden können
- Im Bereich Elektrotechniklabore wurde die Klassenzimmersoftware sowie die Bedienfelder in Ihrer Bedienung vereinfacht und mit weiteren Funktionsfeatures erweitert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die BeeWaTec AG ist als branchenunabhängiger Lieferant maßgeblich vom allgemeinen Wirtschaftswachstum, welches 2018 moderat ausfiel, abhängig.

In Deutschland ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 % gestiegen. Der Anstieg lag damit unter dem Durchschnitt der 28 EU-Staaten. In den 19 Ländern der Eurozone wuchs die Wirtschaft im Durchschnitt um 2,0 %.

Für die einzelnen EU-Mitgliedstaaten ergibt sich ein heterogenes Bild: Spitzenreiter 2018 war Irland und Malta mit einem Anstieg des realen BIP von 6,7 %. Deutliche Zuwächse verzeichneten auch Polen (+5,1 %) und Ungarn (+4,9 %). In Frankreich lag die Wachstumsrate bei +1,7 % und im Vereinigten Königreich bei +1,4 %. Schlusslicht unter den EU-Mitgliedstaaten waren Italien (+0,9 %).

2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor durch das operative Handelsgeschäft geprägt, welches durch Ihr Produktportfolio branchenunabhängig ist.

a) Ertragslage

Durch die verschiedenartigen Strukturierungen der Projekte (Off-/On-Balance) sind die Umsatzzahlen im Jahresabschluss der Gesellschaft sehr volatil.

Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich die Umsatzerlöse um 30,8% auf 16.392 TEUR. Die in 2017 vorhandenen Bestandsveränderungen von +2.499,9 TEUR wurden nun in 2019 um – 2.950,9 TEUR verringert. Dies geht mit dem Abschluss des Großprojektes im Bereich Fahrerlose Transportsysteme einher.

Gleichermaßen verringert sich der Materialaufwand um ca. 12,3% gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt liegt das Rohergebnis bei 7.412,5 TEUR (Vorjahr: 8.372,1 T EUR)

Der Personalaufwand hat sich um 197,9 TEUR auf 5.926,4 TEUR (Vorjahr 6.124,3 TEUR) verringert, was ebenfalls mit dem Abschluss der Projekthochphase verbunden ist.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich um 12 TEUR auf 421 TEUR (Vorjahr 409,1 TEUR). Hintergrund sind die planmäßigen Abschreibungen auf die im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen sowie Abschreibungen auf Investitionen in Betriebsausstattungen und Lagerlogistik.

Die Finanzerträge, welche sich aus den Beteiligungserträgen zusammensetzt liegen im Jahr 2018 mit 950,2 TEUR ähnlich wie im Vorjahr (Vorjahr 946,7 TEUR).

Das Ergebnis nach Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 866,1TEUR auf TEUR -516,1 (Vorjahr 350,2 TEUR) verringert.

Dies ist durch die bereits in 2017 angekündigten Verzögerungen im Projektgeschäft der Fahrerlosen Transportfahrzeuge begründet. Die BeeWaTec AG konnte dadurch im Jahr 2018 keine neuen Projekte annehmen und aufgrund der hohen Lieferzeiten nicht umsetzen.

Zudem hat sich das Großprojekt im Bereich der FTS kundenseitig ebenfalls verzögert, was wiederum Auswirkungen auf Kapazität und Liquidität hatte.

b) Finanzlage

Im Finanzierungsbereich soll die Struktur des kurzfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten stabil gehalten werden. Ziele der Finanzierungspolitik, welche sich durch langjährige Erfahrung der handelnden Personen auszeichnet, sind unverändert die Sicherung der Liquidität, die Begrenzung finanzwirtschaftlicher Risiken sowie die Optimierung der Kapitalkosten.

An den operativen Erfordernissen und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens orientieren sich die konkreten finanzwirtschaftlichen Aktivitäten.

Die Eigenkapitalquote ist bei einer Reduktion der Bilanzsumme von TEUR 2.544,2 bzw. 23,7% auf weiterhin überdurchschnittliche 50,6 % (Vj. 43,6 %) gestiegen.

Die Finanzschulden haben sich um TEUR 2.027,9 verringert. Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig getilgt. Die BeeWaTec AG bewegt sich bei den Finanzierungen der Projekte innerhalb der Kreditlinien der Hausbanken.

Umfangreiche Investitionen in Gegenstände des Anlagevermögens sind nicht vorgesehen. Für die Zukunft sind lediglich Ersatzinvestitionen geplant.

c) Vermögenslage

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.544 bzw. 23,7% auf TEUR 8.188 vermindert.

Die Vermögenslage ist geprägt durch die Vorräte und Forderungen der Gesellschaft. Da die Fertigung der Fahrerlosen Transportsysteme und der daraus resultierende Einkauf weiterhin in der BeeWaTec AG stattfindet, sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 3.305,5 T€ gegenüber dem Vorjahr annährend konstant geblieben (-5,1%).

Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen hingegen sind von 2.984,9 TEUR auf 34,1 TEUR (-98,8%) gesunken. Dies ist durch wesentliche, in 2018 abgeschlossen Projekte der fahrerlosen Systeme zu begründen.

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 35% auf 1.853,6 TEUR erhöht.

Die Vorräte, Forderungen und die Bankguthaben übersteigen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

Umsatzentwicklung,

Betriebsergebnis und

Branchenentwicklung.

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, Umsatzrendite und den Cashflow heran.

Die Umsatzrendite berechnen wir mit dem EBIT im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, den Cashflow aus der Summe Jahresergebnis, Abschreibung und Zuführung bzw. Auflösung langfristiger Rückstellungen.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung liegen im Vorjahresvergleich nicht im Plan, sind aus Sicht des Vorstands aber noch zufriedenstellend.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei allen Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

III. Zweigniederlassungsbericht

Die BeeWaTec AG unterhält keine weiteren Zweigniederlassungen.

IV. Prognosebericht

Die BeeWaTec AG ist als Marke für den Bereich Rohrstecksystem bei den Unternehmen in unseren Tätigkeitsgebieten etabliert. Dieses zeigt auch unser branchenunabhängiges Kundenportfolio.

Durch das Zusammenlegen unserer Fertigungsprozesse und unseren eigenen Entwicklungstätigkeiten im Intralogistikbereich, speziell bei den fahrerlosen Transportsystemen, sind unsere Kunden bei uns auf diese Technologien aufmerksam geworden.

Durch die Bekanntheit der Marke BeeWaTec werden wir nun am Markt als Strategischer Partner angesehen, welcher im Bereich Lean und Industrie 4.0, durch das breite Produktportfolio als Gesamtlieferant („GU“) für Lösungen kontaktiert wird.

Aufgrund der Arbeitsmarktsituation für Fachkräfte ist jedoch eine momentane Begrenzung vorhanden und birgt dadurch Risiken, welche durch eine zu erhöhte Auftragslage und Abwanderung durch Mitarbeiter entstehen könnte.

Durch diese Gegebenheiten wird die BeeWaTec AG nur noch gezielt im speziellen Projektgeschäft tätig werden. Es wird vielmehr versucht gemeinsam mit Partnern über standardisierte Systemintegratoren den Markt zu bedienen.

Durch neue Innovationen im Bereich Rohrstecksystem, neuer Baukasten mit erweiterten Profilserien, wird der Kernbereich weiter ausgebaut und dadurch versucht, den Marktanteil mit dem Kerngeschäft weiter zu erhöhen.

Für 2019 erwarten wir daher durch den Abschluss der laufenden Konsolidierungsmaßnahmen eine steigende Umsatzrendite und daher eine steigende Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Bei den finanziellen Leistungsindikatoren rechnen wir analog zur Gesamtentwicklung mit einer positiven Entwicklung im Folgejahr.

V. Chancen- und Risikobericht

**1. Risikobericht**

**Branchenspezifische Risiken:**

Durch unsere breit angelegten Tätigkeitsfelder sehen wir keine gravierenden branchenspezifischen Risiken. Eine weit gefächerte konjunkturelle Abschwächung, kann jedoch die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und die Nachfrage nach unseren Produkten negativ beeinflussen. Daraus können für uns dann Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen.

**Ertragsorientierte Risiken**

Die BeeWaTec AG hat für das Erkennen wesentlicher Risiken ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung implementiert. Die eingesetzten Steuerungs- und Überwachungsinstrumente werden fortlaufend weiterentwickelt und an sich verändernde Marktverhältnisse angepasst. Aufgrund unserer Verantwortung gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Gesellschaftern legen wir besonderen Wert auf transparente und nachvollziehbare Entscheidungen.

Aufgrund der Arbeitsmarktsituation für Fachkräfte und der Abschlüsse der Verbände sehen wir Risiken im hohen Anstieg der Personalkosten.

**Finanzwirtschaftliche Risiken**

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Das Risikobewusstsein schlägt sich auch in einer sachlich fundierten und zurückhaltenden Bilanzpolitik nieder. Finanziell bedeutsame Projekte werden systematisch auf mögliche Risikopotenziale hin analysiert, qualifiziert und quantifiziert. Dies um somit einer gerechten Risikovorsorge Rechnung zu tragen.

**2. Chancenbericht**

Aufgrund der branchenunabhängigen Aufstellung der Gesellschaft und der Vorteil im Produktportfolie in Zusammenhang mit den verbundenen Unternehmen sind marktseitig hohe Wachstumschancen gegeben.

Unsere hohen Qualitätsansprüche setzen wir durch interne Ablauf- und Qualitätskontrollen durch.

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität begegnen.

**3. Gesamtaussage**

Insgesamt überwiegen bei der BeeWaTec AG die Chancen die Risiken. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

**10.08.2019**

**BeeWaTec AG**

***gez. durch den Vorstand***

## Bilanz

**Aktiva**

| | 31.12.2018<br>EUR | 31.12.2017<br>EUR |
|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | 1.819.017,75 | 2.013.545,75 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 644.869,00 | 724.579,00 |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 304.811,00 | 242.061,00 |
| 2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | 340.058,00 | 482.518,00 |
| II. Sachanlagen | 1.121.612,00 | 1.236.430,00 |
| 1. technische Anlagen und Maschinen | 73.397,00 | 88.093,00 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.048.215,00 | 1.148.337,00 |
| III. Finanzanlagen | 52.536,75 | 52.536,75 |
| 1. Beteiligungen | 52.036,75 | 52.036,75 |
| 2. sonstige Finanzanlagen | 500,00 | 500,00 |
| B. Umlaufvermögen | 6.286.696,77 | 8.635.486,32 |

| | 31.12.2018 EUR | 31.12.2017 EUR |
|---|---|---|
| I. Vorräte | 3.739.538,77 | 6.695.672,80 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.546.086,07 | 1.938.462,16 |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 250.000,00 | 51.203,48 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 2.296.086,07 | 1.887.258,68 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.071,93 | 1.351,36 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 82.351,31 | 83.221,17 |
| Bilanzsumme, Summe Aktiva | 8.188.065,83 | 10.732.253,24 |

**Passiva**

| | 31.12.2018 EUR | 31.12.2017 EUR |
|---|---|---|
| A. Eigenkapital | 4.146.316,96 | 4.669.400,50 |
| I. gezeichnetes Kapital | 60.000,00 | 60.000,00 |
| II. Gewinnrücklagen | 6.000,00 | 6.000,00 |
| III. Bilanzgewinn | 4.080.316,96 | 4.603.400,50 |
| B. Rückstellungen | 222.214,00 | 224.003,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 3.802.333,16 | 5.830.380,29 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.980.118,54 | 3.082.867,15 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 12.671,73 | 170.349,78 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0,00 | 154.000,00 |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | 809.542,89 | 2.577.163,36 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 17.201,71 | 8.469,45 |
| Bilanzsumme, Summe Passiva | 8.188.065,83 | 10.732.253,24 |

## Gewinn- und Verlustrechnung

| | 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR | 1.1.2017 - 31.12.2017 EUR |
|---|---|---|
| 1. Rohergebnis | 7.412.550,48 | 8.372.117,69 |
| 2. Personalaufwand | 5.926.442,06 | 6.124.261,29 |
| a) Löhne und Gehälter | 4.966.690,00 | 5.122.105,18 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 959.752,06 | 1.002.156,11 |
| davon für Altersversorgung | 24.417,59 | 23.856,87 |
| 3. Abschreibungen | 421.098,88 | 409.055,25 |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 421.098,88 | 409.055,25 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.389.307,30 | 2.343.081,52 |
| davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung | 0,19 | 471,08 |
| 5. Erträge aus Beteiligungen | 950.000,00 | 935.750,02 |
| 6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 8,79 | 15,00 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 213,41 | 10.904,00 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 0,00 | 10.901,00 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 132.257,34 | 115.355,93 |
| davon an verbundene Unternehmen | 17.910,31 | 18.443,52 |
| 9. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 9.659,64 | -23.300,49 |
| a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern | 0,00 | 23.300,00 |
| 10. Ergebnis nach Steuern | -515.992,54 | 350.333,21 |
| 11. sonstige Steuern | 7.091,00 | 7.281,00 |
| 12. Jahresfehlbetrag | 523.083,54 | -343.052,21 |

## Ergebnisverwendung

| | 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR | 1.1.2017 - 31.12.2017 EUR |
|---|---|---|
| 12. Jahresfehlbetrag | 523.083,54 | -343.052,21 |

| | 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR | 1.1.2017 - 31.12.2017 EUR |
|---|---|---|
| 13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 4.603.400,50 | 4.260.348,29 |
| 14. Bilanzgewinn | 4.080.316,96 | 4.603.400,50 |

## Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands / der Geschäftsleitung

### Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor: Vortrag des Bilanzgewinns.

## Anhang

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften angewandt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen im wesentlichen den Vorjahresgrundsätzen.

**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: BeeWaTec AG

Firmensitz laut Registergericht: Pfullingen

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Stuttgart

Register-Nr.: 758273

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden mit ihren Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen beinhalten die Beteiligungen. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten auch aktivierungspflichtige Anschaffungsnebenkosten (Fracht, Zoll u.a.).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und gewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrages bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

**Angaben zur Bilanz**

**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 314.020,25 (Vorjahr: EUR 315.038,97).

**Grundlage für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, welche in Euro umgerechnet werden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Kapital**

Das in der Bilanz ausgewiesene Grundkapital in Höhe von EUR 60.000,00 ist eingeteilt in 60.000 Stückaktien. Eigene Aktien befinden sich nicht im Bestand der Gesellschaft.

**Ausschüttungssperre**

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 304.811,00.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

| Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre | EUR |
|---|---|
| Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | 304.811,00 |
| Aktivierung latenter Steuern | 0,00 |
| Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert | 0 |
| Gesamtbetrag | 304.811,00 |

**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen von nicht unerheblichen Bedeutung für Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 84,5 enthalten.

**Verbindlichkeiten**

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018<br>EUR | 31.12.2017<br>EUR |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Steuern | 212.910,03 | 164.504,29 |
| Verbindlichkeiten soz. Sicherheiten | 5.600,68 | 3.145,00 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 33.167,25 | 47.694,66 |

**Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 3.631.394,72 (Vorjahr: EUR 5.368.710,58).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 170.938,44 (Vorjahr: EUR 461.669,71).

**Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 106.000,00).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit üblichen Pfandrechten (Sicherungsübereignung, Forderungsabtretung) besichert.

**Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)**

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

| Sachverhalte | Betrag<br>EUR |
|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 17.930,00 |

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Erträge aus Beteiligungen**

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 950.000,00 (Vorjahr: EUR 235.750,02).

**Sonstige Angaben**

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 431,68 TEUR und aus Leasingverträgen in Höhe von 167,57 TEUR.

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

| Arbeitnehmergruppen | | Zahl |
|---|---|---|
| Arbeiter | | 47,00 |
| Angestellte | | 72,00 |
| leitende Angestellte | | 9,00 |
| Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit | 128,00 | |
| vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter | | 113,00 |
| teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter | | 15,00 |

**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

| | | |
|---|---|---|
| Hans-Peter Walter | ausgeübter Beruf: | Technischer Betriebswirt |

Von der Schutzklausel gem. § 286 IV HGB wurde Gebrauch gemacht.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

| | | |
|---|---|---|
| Jana Walter | ausgeübter Beruf: | Bachelor of Finance |
| Sandra Walter | ausgeübter Beruf: | staatlich geprüfte Erzieherin |
| Jens Walter | ausgeübter Beruf: | Bachelor of Mechatronik |

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Jana Walter.

**Angaben über Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

| Firmenname / Sitz | Anteilshöhe | Eigenkapital |
|---|---|---|
| BeeWaTec s.r.o., Boskovice | 50,00 % | 200.000,00 CZK |
| BeeWaTec Magyarország Kft. Kecskernét | 100,00 % | 3.000.000,00 HUF |
| BeeWaTec GmbH, Wien | 100,00 % | 35.000,00 EUR |

**Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

**Anlagespiegel**

| | Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018 EUR | Zugänge EUR | davon FK-Zinsen EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 266.803,14 | 101.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 367.803,14 |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.539.957,75 | 11.842,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.551.800,59 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 1.806.760,89 | 112.842,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.919.603,73 |
| Sachanlagen | | | | | | |
| technische Anlagen und Maschinen | 150.651,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 150.651,29 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.922.955,48 | 116.421,04 | 0,00 | 86.882,08 | 0,00 | 1.952.494,44 |
| Summe Sachanlagen | 2.073.606,77 | 116.421,04 | 0,00 | 86.882,08 | 0,00 | 2.103.145,73 |
| Finanzanlagen | | | | | | |
| Beteiligungen | 52.036,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 52.036,75 |
| Genossenschaftsanteile | 500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500,00 |
| Summe Finanzanlagen | 52.536,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 52.536,75 |
| Summe Anlagevermögen | 3.932.904,41 | 229.263,88 | 0,00 | 86.882,08 | 0,00 | 4.075.286,21 |

| | kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 EUR | Abschreibungen Geschäftsjahr EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 24.742,14 | 38.250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 62.992,14 |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.057.439,75 | 154.302,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.211.742,59 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 1.082.181,89 | 192.552,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.274.734,73 |
| Sachanlagen | | | | | | |
| technische Anlagen und Maschinen | 62.558,29 | 14.696,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 77.254,29 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 774.618,48 | 213.850,04 | 0,00 | 84.189,08 | 0,00 | 904.279,44 |
| Summe Sachanlagen | 837.176,77 | 228.546,04 | 0,00 | 84.189,08 | 0,00 | 981.533,73 |
| Finanzanlagen | | | | | | |
| Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Genossenschaftsanteile | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Anlagevermögen | 1.919.358,66 | 421.098,88 | 0,00 | 84.189,08 | 0,00 | 2.256.268,46 |

| | Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR | Buchwert 31.12.2018 EUR |
|---|---|---|
| Anlagevermögen | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 0,00 | 304.811,00 |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00 | 340.058,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 644.869,00 |
| Sachanlagen | | |
| technische Anlagen und Maschinen | 0,00 | 73.397,00 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 1.048.215,00 |
| Summe Sachanlagen | 0,00 | 1.121.612,00 |
| Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 0,00 | 52.036,75 |
| Genossenschaftsanteile | 0,00 | 500,00 |
| Summe Finanzanlagen | 0,00 | 52.536,75 |
| Summe Anlagevermögen | 0,00 | 1.819.017,75 |

## Bericht des Aufsichtsrats Geschäftsjahr 01.01.2018 — 31 .12.2018

### BeeWaTec AG, Pfullingen

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2018 laufend und in 1 gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand über dessen Tätigkeit, den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert.

Hierbei haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 ist durch die H/W/S Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, einer Jahresabschlussprüfung unterzogen worden. Gemäß dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12.08.2018 ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses 2019 geprüft und den Bericht der H/W/S Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zustimmend zur Kenntnis genommen. Er billigt den Jahresabschluss und schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresabschluss 2018 festzustellen, dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

**Pfullingen, den 20.08.2019**

***gez.***

***Jana Walter***

***Jens Walter***

***Urs Dosch***

**sonstige Berichtsbestandteile**

**Unterschrift des Vorstands**

**Pfullingen, den 05.08.2019**

***gez. Hans-Peter Walter***

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.08.2019 festgestellt.

## „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die BeeWaTec AG, Pfullingen**

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der BeeWaTec AG, Pfullingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BeeWaTec AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet

haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße durch betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen usw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzes-

  entsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

**Stuttgart, den 12. August 2019**

**H/W/S Treuhand GmbH**
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
**Steuerberatungsgesellschaft**

***Ingo Haug, Wirtschaftsprüfer***

---